

Kulturkataster stellt im Sparkassenfenster aus

16 Schwachhauser Künstlerinnen und Künstler präsentieren bis Weihnachten ihre Werke



Brigitte Tüttelmann ist eine der 16 ausstellenden Künstler.

FOTO: JOACHIM KOTHE

Schwachhausen. Eigentlich sollte die erste Gemeinschaftsausstellung des Kulturkatasters Schwachhausen vom 9. bis 23. Dezember in der neuen Stadtteilfiliale der Sparkasse in Schwachhausen stattfinden und in der Vorweihnachtszeit zum entspannten Bummeln zwischen den Kunstwerken einladen. Nun ist sie wegen der Corona-Regeln auf die Fensterfront beschränkt und kann nur von außen betrachtet werden. „Daher kann es in diesem Fall leider auch keine festliche Vernissage geben“, erklärt Yvonne Hein von der Sparkasse die Situation.

Das Kulturkataster Schwachhausen wurde 2006 als Netzwerk von Kulturschaffenden im Stadtteil gegründet, um in individueller und gemeinsamer Initiative kunst- und kulturbezogene Aktivitäten anzuregen und

durchzuführen. „Dazu gehört in erster Linie der in diesem Jahr leider ausgefallene Kulturspaziergang, ein Tag der offenen Ateliers, an dem sich seit 2009 bis zu 40 Kunstschaffende aller Sparten beteiligen“, wie Joachim Kothe für das Netzwerk erklärt. Stattfinden konnte im Oktober wieder die „Längste Galerie Bremens“. Dabei wurden zum achten Mal in den Schaufenstern der in der Wachmannstraße ansässigen Geschäfte Kunstwerke ausgestellt, die so über einen längeren Zeitraum einem breiten Publikum zugänglich waren.

Zusätzlich zu diesen beiden Angeboten stellen nun erstmals 16 Kunstschaffende aus diesem Netzwerk eins ihrer Kunstwerke in der Filiale der Sparkasse vor. „Wir hoffen, dass an der überdachten Fensterfront viele

Passanten stehenbleiben und einen Moment Kunst in sich aufnehmen“, wünscht sich Organisator Kothe, und mit ihm natürlich alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

Zu sehen sind Bilder von Simin Arian, Ingeborg Backhaus, Barbara Bock, Emilia Kaus, Barbara Kleinitz, Joachim Kothe, Karen Landmark, Barbara Lindemann, Ursel Lotze, Wilfried Nachtigall, Sigrid Sander, Margrit Schneider, Brigitte Tüttelmann, Gisela Meyer-Strüvi, Bianca Vahland und Annette Wölfel.

In der Filiale ausstellen zu können, dafür sei das Kataster der Sparkasse sehr dankbar, betont Kothe, der wie alle hofft, 2021 wieder eine „normale“ Ausstellung in den Räumen der Sparkassen-Filiale in Schwachhausen zeigen zu können.

ATT